

nun triumphirt er laut, und spricht:
 „Es ist vollbracht! Empfang', o Vater, meine Seele!“
 Und neigt sein Haupt auf seine Brust, — und stirbt.
 Es steigen Seraphim von allen Sternen nieder,
 und klagen laut: Er ist nicht mehr!
 Der Erde Tiefen schallen wieder:
 Er ist nicht mehr!
 Erzitter, Golgatha! Er starb auf deinen Höhen.
 O Sonne, fleuch! und leuchte diesem Tage nicht!
 Zerreiße, Land, worauf die Mörder stehen!
 Ihr Gräber, thut euch auf! Ihr Väter, steigt ans
 Licht!

Das Erdreich, das euch deckt,
 ist ganz mit Blut befleckt.
 Er ist nicht mehr! So sage
 ein Tag dem andern Tage:
 Er ist nicht mehr!
 Der Ewigkeiten Nachhall klage:
 Er ist nicht mehr!

Ihr Augen, weint!
 Der Menschenfreund
 verläßt sein theures Leben.
 Künftig wird sein Mund uns nicht
 Lehren Gottes geben.